



An die Mitglieder  
der NÖ Landesregierung

Parteienverkehr: Mo-Fr 7-12 und Di 13-18 Uhr

Telefon: +43 (0)2716 / 63 26-0

An die Mitglieder des  
NÖ Landtages

Fax: +43 (0)2716 / 6326-26

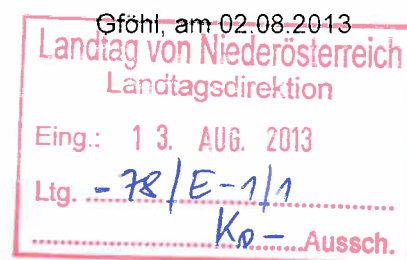
Ihr Schreiben:

Ihr Zeichen:

Bearbeiterin: Petra Aschauer

Geschäftszahl: 1-BWRO-000-(13-0003)0058-13

Betreff: Änderung bzw. Anpassung des  
NÖ Raumordnungsgesetzes



Sehr geehrte Damen und Herren!

Das Nö Raumordnungsgesetz, in der Novelle 2005, bringt in einer strengen Auslegung für die Stadtgemeinde Gföhl eine wesentliche Beeinträchtigung sowohl der wirtschaftlichen als auch der sozialen Entwicklung.

Gföhl hat durch die geplante Abfahrt „Gföhl Ost – neu“ die Möglichkeit, das seit Jahrzehnten gewidmete und damit optimal erschlossene Betriebsgebiet für Handelsbetriebe weiter zu nutzen. Diese geplante Nutzung stellt die logische Fortsetzung der bestehenden Nutzung (Tankstelle, Lebensmittelhandel und Gewerbe) dar.

Der Straßenverlauf der B37 ist auch eine klare Abtrennung zwischen der betroffenen Gewerbefläche und Flächen die auch in Zukunft ausschließlich landwirtschaftlich genutzt werden sollen.

Auch ist die betroffene Fläche nicht als „Peripherielage“ im eigentlichen Sinn zu erkennen, da diese zum Ort Gföhl als integraler Bestandteil zu werten ist.

Somit steht sowohl optisch, infrastrukturell als auch aus raumplanerischer Sicht einer Genehmigung der Errichtung eines Lebensmitteldiskounters nichts entgegen.

Diskussionen und Widmungsverfahren im letzten halben Jahr haben jedoch gezeigt, dass ein derartiges Projekt derzeit widmungsrechtlich nicht möglich sei. Sollte dies den Tatsachen entsprechen, so wäre das nicht nur für die Stadt Gföhl sondern auch für die gesamte Kleinregion ein massiver Rückschlag bei der Entwicklung und würde viele Initiativen der Region auch solche in Kooperation mit der NÖ Landesregierung ad absurdum führen. Daher sollten Sie sich, sehr geehrte Damen und Herren, für eine zukunftsorientierte Entwicklung des Raumordnungsgesetzes einsetzen und das bestehende Gesetz in dieser Frage überdenken, klarstellen und gegebenenfalls auch ändern, damit derartige für die gesamte Kleinregion wichtige Projekte umsetzbar werden.

Eine stetige Weiterentwicklung und Ansiedelung von Betrieben - auch von Handelseinrichtungen - an diesem Standort ist vor allem aus regionaler Sicht ein absolutes Muss. Eine Einschränkung bzw. ein Stopp der zurzeit stattfindenden Abwanderung und der damit verbundenen negativen Bevölkerungsbilanz muss auch im Interesse übergeordnet tätiger PolitikerInnen sein.


Unser gemeinsames Ziel in der Gemeinde ist es, den Kaufkraftabfluss aus der Kleinregion in die größeren Zentren wie Krems bzw. Zwettl zu verringern und die Lebensqualität für Gföhl und den Nachbargemeinden dadurch zu heben.


Wir geben zu bedenken, dass es nach dem aktuellen Raumordnungsgesetz fast unmöglich ist einen Betrieb eines Handelkonzerns in die Gemeinde zu bringen. Um dies zu erreichen müsste der gesamte Verkehr von der B37 abgeleitet und durch das Stadtzentrum von Gföhl geführt werden. Bei einer täglichen Verkehrsfrequenz von rund 10.000 Fahrzeugen wäre nämlich auch der Ortskern für einen Handelskonzern von Interesse. Das dieses nicht wirklich ernsthaft in Betracht zu ziehen ist, ist uns bewusst und nicht gewollt. Was aber nicht verständlich ist, ist die Tatsache, dass eine Neuerrichtung neben einem bereits bestehenden Handelsbetrieb nicht möglich zu sein scheint.

Wir ersuchen daher mit Nachdruck, die NÖ Raumordnung dahingehend zu ändern um Lebensmittelmärkte in gewidmeten Flächen „Bauland-Betriebsgebiet“ auch außerhalb des Stadtzentrums genehmigungsfähig zu machen.

Auch im Sinne von diversen Kooperationsprojekten wie „Wohnen im Waldviertel“ oder „Standort aktiv“. Denn derartige Initiativen werden ebenfalls ad absurdum geführt, wenn in einem Raumordnungsgesetz nicht Grundlagen gefunden werden, um vor allem im Waldviertel die Abwanderung zu stoppen bzw. eine wirtschaftliche und soziale Weiterentwicklung einer Gemeinde und einer Region zu ermöglichen.

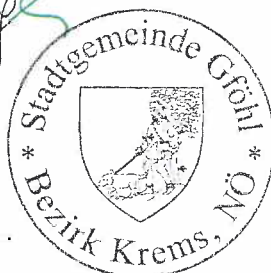
Mit herzlichen Grüßen  
aus Gföhl „der kleinen Stadt mit großem Herz“

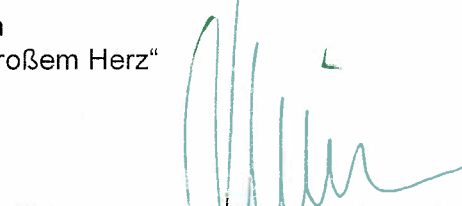
  
.....  
Vbgm. Ludmilla Etzenberger  
ÖVP

  
.....  
Stadträtin Mag. Maria Gußl  
ÖVP

  
.....  
StRin Dr. Sabine Mai, MsC, MAS  
SPÖ

  
.....  
GR. Johannes Pernertorfer, MBA, Dipl. Bw.  
Wir für Gföhl



  
.....  
Bürgermeister OR Karl Simlinger  
ÖVP

  
.....  
Stadtrat Günter Steindl  
SPÖ

  
.....  
Stadtrat Siegfried König  
FPÖ